



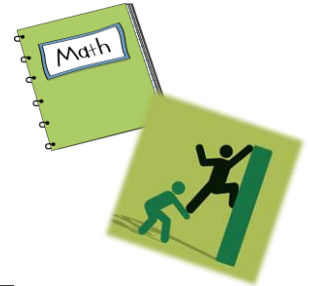
Das Willibald-Gymnasium hat jetzt eine eigene Schulpsychologin

Nils Neugier, Klasse 9g,
hat unsere neue Schulpsychologin,
Frau Angelika Bußmann
zum exklusiven Interview getroffen.



Nils: Hallo Frau Bußmann, ich komme gleich zur Sache: Was genau machen Sie an unserer Schule? Sind Sie eine neue Lehrerin?

Frau Bußmann: Grüß dich, Nils, schön, dich kennenzulernen. Zum einen werde ich am Willibald-Gymnasium Mathematik unterrichten. Ich könnte also tatsächlich bald deine neue Mathelehrerin sein. Zum anderen bin ich ab sofort als Psychologin am WG tätig.



Nils: Und was heißt das für uns Schüler? Können Sie Gedanken lesen? Müssen wir jetzt alle einen IQ-Test machen?

Frau Bußmann: Weder noch, Nils ☺ Für euch bedeutet das zunächst vor allem eines: Es gibt jetzt jemanden direkt an eurer Schule, der unabhängig vom Unterricht für euch da ist. Eine offene Tür, ein sicherer Platz bei Sorgen oder Problemen, ohne wenn und aber...



Nils: ...Moment, Moment. Wir sollen also zu Ihnen kommen, wenn wir ähh... ein psychisches Problem haben?

Frau Bußmann: Ja und nein. „Psychisches Problem“ klingt heftig. Aber ja, manchmal fühlen sich unsere Probleme erdrückend groß an, wir machen uns häufig Sorgen, haben Ängste, unser Leben fühlt sich, so wie es gerade ist, nicht gut an... Ihr müsst aber nicht zuerst darüber nachdenken, ob ihr ein „psychisches Problem“ habt, damit ihr zu mir kommen könnt.

Nils: Sondern?

Frau Bußmann: Stellt euch, wenn ihr mögt, folgende Fragen:

- Gibt es etwas, das mich belastet und für das ich selbst oder mit Hilfe meiner Familie oder meinen Freunden (wenn ich überhaupt mit ihnen darüber sprechen mag und kann) keine Lösung finde?
- Quält mich mein „Problem“?
- Bin ich öfter und stärker unzufrieden, unglücklich, ängstlich, gestresst, wütend, gereizt (...), als ich das möchte?
- Gibt es eine Fassade, die ich mit viel Kraft aufrecht erhalte?
- Wäre mein Leben besser ohne mein „Problem“?



Nils: Hmm, ich hab da jetzt manches so halb mit „ja“ beantwortet. Muss ich jetzt mit Ihnen darüber sprechen??

Frau Bußmann: Nein, Nils, du „musst“ definitiv nicht! Ganz wichtig: Jeder, der zu mir kommt, tut dies **freiwillig**. Ihr seid immer willkommen, ihr könnt mir eine Email schreiben, mich anrufen, oder einfach vorbeikommen. Meine Hand ist jederzeit ausgestreckt. Aber die Entscheidung, ob ihr das annehmen möchtet, liegt absolut bei euch.

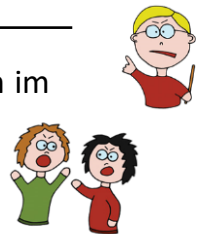


Nils: Wieso sollten wir bei Sorgen und Problemen gerade zu Ihnen kommen?

Frau Bußmann: Nunja, manchmal möchte man nicht, dass irgendjemand von bestimmten Dingen erfährt. Wenn wir miteinander sprechen, gilt für mich die sogenannte **Schweigepflicht**. Das heißt, ich darf und werde nichts von dem, was ihr mir erzählt, irgendwem anderes erzählen. Darauf könnt ihr euch verlassen. Übrigens könnt ihr **nicht nur mit Problemen** zu mir kommen: Vielleicht habt ihr auch **besondere Ziele** oder vermeintlich „verrückte“ Anliegen, bei denen Ihr **Unterstützung** in irgendeiner Form wollt?



Nils: Ich weiß jetzt nicht, ob das hierher passt: meine Englischnote ist ziemlich im Keller und mit Herrn Iks verstehe ich mich auch nicht so gut. Außerdem disst mich der Holger, wenn ich etwas falsch ausspreche, aber auch im Sport...manchmal ist das ok, manchmal macht mich das alles fertig...



Frau Bußmann: Wenn du magst, Nils, dann lass uns ein Treffen vereinbaren. Dann kannst du mir alles in aller Ruhe erzählen, und ohne, dass hier alle mitlesen ☺ **Du entscheidest** dann übrigens auch, wie es weitergeht: Wir könnten zusammen einen richtigen Plan schmieden, der genau zu dir passt, damit sich zügig etwas zum Guten wenden kann. Ob wir uns dann öfter treffen, oder vielleicht später „irgendwann“ nochmal, wenn es dringender wird, oder auch gar nicht mehr...du entscheidest!



Nils: Das klingt gut. Ich glaube, ich möchte das probieren. Muss ich meinen Eltern sagen, dass ich zu Ihnen gehe?

Frau Bußmann: Beim ersten Mal auf jeden Fall nicht. Falls deine Eltern mit einbezogen werden sollen, besprechen wir das zuerst miteinander, du brauchst keine Sorge haben, dass etwas hinter deinem Rücken passiert.



Nils: ☺ Wie erreicht man Sie eigentlich?

Frau Bußmann: Am besten schreibt ihr mir eine kurze **Mail oder ruft an**, dann können wir einen Termin vereinbaren. **Direkt vorbeikommen**, wenn ich im **Beratungszimmer** bin, oder im **Lehrerzimmer** nach mir fragen geht natürlich auch. Nur Mut, gemeinsam können wir ganz viel in Bewegung bringen.

